

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Bemühter: 13 528, 13 628, 13 827, 17 102. Postkonto: Leipzig Nr. 2060. Teleg. Adr.: Neueste Dresden

Kapital:
Die W mit breite Gründung steht 40 %, die S mit breite Gründung steht 20 %, die M mit breite Gründung steht 40 %. Die B mit breite Gründung steht 10 %. Die C mit breite Gründung steht 10 %. Die D mit breite Gründung steht 10 %. Die E mit breite Gründung steht 10 %. Die F mit breite Gründung steht 10 %. Die G mit breite Gründung steht 10 %. Die H mit breite Gründung steht 10 %. Die I mit breite Gründung steht 10 %. Die J mit breite Gründung steht 10 %. Die K mit breite Gründung steht 10 %. Die L mit breite Gründung steht 10 %. Die M mit breite Gründung steht 10 %. Die N mit breite Gründung steht 10 %. Die O mit breite Gründung steht 10 %. Die P mit breite Gründung steht 10 %. Die Q mit breite Gründung steht 10 %. Die R mit breite Gründung steht 10 %. Die S mit breite Gründung steht 10 %. Die T mit breite Gründung steht 10 %. Die U mit breite Gründung steht 10 %. Die V mit breite Gründung steht 10 %. Die W mit breite Gründung steht 10 %. Die X mit breite Gründung steht 10 %. Die Y mit breite Gründung steht 10 %. Die Z mit breite Gründung steht 10 %.

Deutschland und der Osten

Von unserer Berliner Redaktion

Das umholde Weihnachtsgeschenk der Verbundsnationen hat, wie überall im Erdriemen seit Anfang November, die Blüte des deutschen Volkes ausdrücklich noch weiter getont. Aber wie gerade in diesen Tagen in einem großen Teil von Deutschland der regenpflanzende Weihrauch des Jahresbeginns vom Käferkern, aber teilweise neuwähnlichen Sturm abgelöst wird, so muß auch bei der Bezeichnung des politischen Zustandssatzes der Osten wieder in Erinnerung bringen. Trotz allen von den Wehrmächten verschafften Verhandlungen noch das Jahr 1920 das erste Friedenstaat sein; und damit ist die Erweiterung des Reichsgebietes, das Ende einer erzwungenen Einheitlichkeit von selbst gegeben. Westen und Osten werden wieder Gegenseite sein, deren Pläne nicht erst in weiter Ferne zu höherer Einheit zusammenfließen. Vorläufig sind diese räumlichen Bezüge zugleich politische, über deren Wesen Deutschland stolz gewinnen muß.

Welches ist dies Wesentliche? Der politische Begriff "Osten" ist der unvergleichlich einflößende. Der Westen hat die Macht und, soweit das unmittelbare Gewicht politischer, wirtschaftlicher, militärischer Kräfte in Frage kommt, wird er für absehbare Zeiten maßgebend sein. Die Beziehungen Deutschlands zu ihm und die schmalen einschmalen der Nachfolgestaaten ausgenommen; sie sind um so überflächlicher, als eben der Westen bis zur Normalität problemlos ist.

Um so aufzunehmungsfreudiger, vielseitiger und erfäßbarer von neuen Möglichkeiten ist der Osten. Die Denkschäfte weitsichtiger Völker hat diesen Urwuchs auf die allzu wichtige Formel gebracht: "Volkswirtschaft"; und Kampf gegen den Bolschewismus. Polen gilt dieser politischen Erkundung als westlicher Punkt, in Ungarn in der Polenschwadis überwunden worden; als Kern aller Erfahrungen steht für die Weltmächte die russische Sowjet-Republik und die Frage nach ihrer Bekämpfung. Dabei ist freilich das Vorwissen der Macht nicht einheitlich. Amerika sperrt sich vor Möglichkeit, die bolschewistische Anziehung ab, ohne tätig vorgezogen. England denkt die russische Sertzung, um vorläufig seine Herrschaft an der Ostsee zu schonen; Frankreich betrachtet, ohne freilich militärischer Handlungen fähig zu sein, den Bolschewismus schließlich als den Feind. Erst neuerdings hat Clemenceau unter lautem Beifall der Kammer erklärt, Frankreich werde mit der Sowjet-Republik nicht nur keinen Frieden schließen, sondern sie niemals anerkennen; gegen den deutschen Frieden, einen Teil von England zu "kolonialisieren", müsse sich Frankreich sichern, indem es um die Bolschewisten-Republik einen Staatsvertrag ziehe...

Die Dinge so einfach zu nehmen, hat Deutschland wieder die Weltmeistart noch den äußeren Anfang. Das gesetzte Reich ist nicht möglich genug, eine Sowjet- im ausdrücklichen Gegensatz zu den Wehrmächten zu betreiben; es wird für absehbare Zeit auf eine abwartende Politik und auf die nicht eben glänzende aber notwendige Belästigung des Grundbesitzes angewiesen sein; es mit seinem ganz zu verbergen. Auch also mit dem Osten nicht. Man mag über den Bolschewismus denken wie man will: die soziale Form, die er sich in Russland gehofft hat, ist eine überaus lebensfähige politische und die Verbekraft, die er über die politischen Grenzen hinaus entfaltet, eine ungeheure geistige Macht. Die Verhandlungen gegen die Petersburger Republik, die im Sozialstaat noch den äußeren Anfang zu den Wehrmächten zu betreiben, sind überaus kennzeichnend. Diese "Intellektuellen" haben nach ihrer Verfestigung somit und londers erklärt, eigentlich partell und unpollitisches zu sein. Das ist kein Rettungsvorstoß; es ist möglich so. Die Leute, auf die Judenlich für glaubhaft zu können, sind erhabte Gebäude, neben denen, im völligen Gegensatz zu den früher landläufigen Auffassungen, die Bolschewisten als Realpolitiker wirken. Deutschland muß den Bolschewismus abwehren, aber seine reale Staatsgestaltung als politische Tatsache, ohne Heimblieblichkeit gelten lassen. Gewiß in diesen Tagen hat der Reichsminister Müller die Dreistigkeit des Abenteurers Bernstorff-Kamphausen zurückgewiesen, der dem Deutschen Reich mit zweckvoller Aufmerksamkeit für mehrere geleistete Dienste dankte. Schon am letzten Tag stand noch schwangeren Landsleuten willens daran Deutschland sich nicht die Herrschaft der Sowjetrepublik zuzuleben. Um sovielen heißt es für unabwarten, beobachten und zu verstehen suchen. Daß für solches Verhältnis die Formel der Wehrmächte nicht ausreicht, beweisen die Niederlagen der Rotz- wischengegner.

Unser Auslandsguthaben

Von Gen. 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht) Die harter Belastungen vom Sonnabend verhinderten halbjährliche Auslastungen auf Friedensbasis. Dennoch wurde in den letzten Beratungen des Alliiertenrates über die Sicherungen für die Friedensbedingungen auch die Frage der Belastungen abweichen der Deutschen aufzubauen im Auslande erörtert. Entwegen einer "Tempo"-Meldung berichtet Journal des Debats, daß die Finanzkommission des Alliiertenrates mit der Errichtung eines "Kredits" zu dieser Frage beauftragt wurde.

Ein Zusammenschluß der Elsaß-Lorraine
Paris, 29. Dezember. Die Abgeordneten von Elsaß und Lothringen haben sich zur Sicherstellung der wichtigsten Interessen beider Provinzen in einer Gruppe zusammengeschlossen.

Zur Unterzeichnung bereit

Von Berlin, 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht) Wie wir heute früh aus parlamentarischen Kreisen erhielten, soll die deutsche Antwort-Rosé nach Paris noch vor Neujahr an die deutsche Delegation in Paris abgehen. — Die deutsche Antwort wird zu den Behauptungen der Entente-Rolle einige neue Vorbehalt machen, im übrigen aber die Bereitswilligkeit anzusprechen, das Pariser Schlußprotokoll unterzulegen zu lassen.

Beschleunigung der Verhandlungen

Clemenceaus Blatt "Domme Libre" spricht die Ansicht aus, daß das Berliner Kabinett die Verhandlungen, die zum endgültigen Untersturz des Friedensvertrages führen sollen, beschleunigen werde. Niemand steht jetzt in weller Ferne zu höherer Einheit zusammenfließen. Vorläufig sind diese räumlichen Bezüge zugleich politische, über deren Wesen Deutschland stolz gewinnen muß.

Die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen

Von Rotterdam, 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht) "Daily Mail" meldet aus Paris: Die alliierten Staaten einigen sich, nemeliam ihre Beziehungen in Friedenszeit, wird er für absehbare Zeiten maßgebend sein. Die Beziehungen Deutschlands zu ihnen und die schmalen einschmalen der Nachfolgestaaten ausgenommen; sie sind um so überflächlicher, als eben der Westen bis zur Normalität problemlos ist.

Um so aufzunehmungsfreudiger, vielseitiger und erfäßbarer von neuen Möglichkeiten ist der Osten. Die Denkschäfte weitsichtiger Völker hat diesen Urwuchs auf die allzu wichtige Formel gebracht: "Volkswirtschaft"; und Kampf gegen den Bolschewismus. Polen gilt dieser politischen Erkundung als westlicher Punkt, in Ungarn in der Polenschwadis überwunden worden; als Kern aller Erfahrungen steht für die Weltmächte die russische Sowjet-Republik und die Frage nach ihrer Bekämpfung. Dabei ist freilich das Vorwissen der Macht nicht einheitlich. Amerika sperrt sich vor Möglichkeit, die bolschewistische Anziehung ab, ohne tätig vorgezogen. England denkt die russische Sertzung, um vorläufig seine Herrschaft an der Ostsee zu schonen; Frankreich betrachtet, ohne freilich militärischer Handlungen fähig zu sein, den Bolschewismus schließlich als den Feind. Erst neuerdings hat Clemenceau Blatt "Domme Libre" spricht die Ansicht aus, daß das Berliner Kabinett die Verhandlungen, die zum endgültigen Untersturz des Friedensvertrages führen sollen, beschleunigen werde. Niemand steht jetzt in weller Ferne zu höherer Einheit zusammenfließen. Vorläufig sind diese räumlichen Bezüge zugleich politische, über deren Wesen Deutschland stolz gewinnen muß.

Auch eine Auslegung

Von Gen. 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht) "Echo de Paris" meldet: Der Rat der Alliierten interpretiert die Bestimmungen des Friedensvertrages über die Tore der Besetzung der deutschen Gebiete davon, daß die Besetzungsdauer erst vom Tage der Kapitulation zum Frieden beginnen wird. Die Gültigkeit des Friedensvertrages zu rechnen sei.

Die Auslieferung an die Entente

Von einer Meldung des Wolff-Bureau aus Paris erklärte Ignaz einem Vertreter des "Petit Journal": die Schulden, wo und wer sie auch seien, würden nach der Verantwortung der Deutschen fallen. Der Fall des Kaisers würde in London nicht berücksichtigt. Nachdem Interventions des Friedensvertrages werde eine Auslieferungsliste unverzüglich an Deutschland abgeladen. Die Urheber von Verstümmelungen und Gewalttatnissen würden auf die betreffenden Nationen verteilt, die von diesen Verbrechen betroffen seien. Sollte diejenigen, die gegen verschiedene Völker etwas verbrechen hätten, würden Verschärfungen eingereicht. In Frankreich amtierte seit 1916 ein Aufstand, der die Fälle alle zusammenstellte. Seine Haftschlösser hätten zum Beispiel für die Rheinländer Gültigkeit. Dagegen seien eine Reihe Verbotungen vorgenommen worden. Die Kriegsgerichte in Süde und Amerika hätten ihre Meldereihe gestoppt.

Der "Mail" meldet: Teilt der Veröffentlichung des Konsul-Büros über den Ursprung des Konflikts bei Biarritz II, mit der Mediation seiner Verständigung, daß er ausschließlich dem König von England vorliegen will. Beide eingeschlossene. Auch der Kronprinz sieht auf der Seite der auswärtigen Verlorenen, und zwar wird er wegen Plünderei zu haben.

Die Not der Gefangenen

Von Gen. 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht) Das internationale Komitee rief einen Aufruf an die internationales Organisationen zum Noten-Kreis auf, um augenblicken der Kriegsgefangenen in Sibirien, in dem es zu bestehen.

Ueberfahrt 200.000 Kriegsgefangene, zuweilen Deutscher und Ungarn, befinden sich noch in Sibirien. Viele von ihnen sind schon seit 1914 in Gefangenhaft. Die schlechte Unterhalt und Versorgung, welche sie erhalten, lädt die Leute um 30 Jahre älter. Sie wollen vielleicht der Revolution, der Kultur und dem Bau in Sibirien antreten. Ansiedelnde Krankheiten haben darüber unter ihnen gewirkt. Im Lager von Trost sind von 18.000 Gefangenen nicht als 12.000 dem Transport zum Opfer gefallen. Im Lager von Kasanart klagte der Kommandeur des Lagers 8000 Opfer. Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes ist über die traurige Lage lange Zeit奔走 und hat schon zu verschiedensten Städten den internationalen Überen auf die dringende Rettungshilfe der schwerkranken Häftlinge eingezogen. Diese Arme hingestellt. Sie leben über Transporteinheiten im Wege und die Schwierigkeit der Versorgung von Krediten. Die Häftlingsversorgung läuft auf dem Tisch von Menschen, die nichts tun können, um die Rettung zu ermöglichen.

Die Not der Gefangenen

Von Gen. 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht) Das internationale Komitee rief einen Aufruf an die internationales Organisationen zum Noten-Kreis auf, um augenblicken der Kriegsgefangenen in Sibirien, in dem es zu bestehen.

Ueberfahrt 200.000 Kriegsgefangene, zuweilen Deutscher und Ungarn, befinden sich noch in Sibirien. Viele von ihnen sind schon seit 1914 in Gefangenhaft. Die schlechte Unterhalt und Versorgung, welche sie erhalten, lädt die Leute um 30 Jahre älter. Sie wollen vielleicht der Revolution, der Kultur und dem Bau in Sibirien antreten. Ansiedelnde Krankheiten haben darüber unter ihnen gewirkt. Im Lager von Trost sind von 18.000 Gefangenen nicht als 12.000 dem Transport zum Opfer gefallen. Im Lager von Kasanart klagte der Kommandeur des Lagers 8000 Opfer. Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes ist über die traurige Lage lange Zeit奔走 und hat schon zu verschiedensten Städten den internationalen Überen auf die dringende Rettungshilfe der schwerkranken Häftlinge eingezogen. Diese Arme hingestellt. Sie leben über Transporteinheiten im Wege und die Schwierigkeit der Versorgung von Krediten. Die Häftlingsversorgung läuft auf dem Tisch von Menschen, die nichts tun können, um die Rettung zu ermöglichen.

Die Lebensmittelnot in Deutschland

Von Gen. 29. Dezember. Ein Vertreter des Amsterdamer "Handelsblatt" hatte eine Unterredung mit Dr. Heidrich von der deutschen Gesandtschaft, der aus Deutschland wieder nach dem Land zurückkehrte. In dieser Unterredung, der Heidrich in der Lebensmittelnotlösung einen ähnlichen Schluß entgegengesetzt wie Österreich, soll nicht besonders Mahlwerken geöffnet werden. Wenn es in Deutschland zur Hungersnot kommen werde, würden die Spitäler auf die Wehrmacht zurückfallen. Die Männer führen aus, daß man in der Kriegszeit eine gute Menge Fleisch zu haben gewollt habe, um die im Krieg vorhandenen Vorräte restlos zu durchwühlen. Doch kann man die allgemeine Regierung überzeugen, daß wir für die allgemeine Notlage eingesetzt werden müssen, sofern es nicht eine unerlässliche Notwendigkeit besteht, um die großen Mahlwerke aufzulösen.

Für Schieber Todesstrafe in — Polen

Von Gen. 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht)

Das "Vorwärts" bringt die heutige Morgenauflage der "Post" eine ganz erfreuliche Meldung. Aus derselben geht hervor, daß an einem Schieber, nemeliam dem Polnischen, wegen Unterhöhung von drei für die polnische Armee bestimmten Güterwagen mit Rechnungsmitteilung die gerechte Todesstrafe, nämlich Geschichtung, vollzogen worden ist. Die "Post" hält hinzu: "In Deutschland lädt man diese Herren an der Todesstrafe, um die Ausbildung ihres Landes mit der Todesstrafe bedrohen zu können. Hier ist die Todesstrafe in Deutschland nicht möglich, da sie die Betreiber der Organisationen, die nicht den Polnischen Arbeitern, sondern den Deutschen Arbeitern, Angestellten und Beamten eine anstrengende Kündigung gewährt werden müssen, um sie für die neue Belastung zu empfinden."

Die Lebensmittelnot in Deutschland

Von Gen. 29. Dezember. Ein Vertreter des Amsterdamer "Handelsblatt" hatte eine Unterredung mit Dr. Heidrich von der deutschen Gesandtschaft, der aus Deutschland wieder nach dem Land zurückkehrte. In dieser Unterredung, der Heidrich in der Lebensmittelnotlösung einen ähnlichen Schluß entgegengesetzt wie Österreich, soll nicht besonders Mahlwerken geöffnet werden. Wenn es in Deutschland zur Hungersnot kommen werde, würden die Spitäler auf die Wehrmacht zurückfallen. Die Männer führen aus, daß man in der Kriegszeit eine gute Menge Fleisch zu haben gewollt habe, um die im Krieg vorhandenen Vorräte restlos zu durchwühlen.

Für Schieber Todesstrafe in — Polen

Von Gen. 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht)

Das "Vorwärts" bringt die heutige Morgenauflage der "Post" eine ganz erfreuliche Meldung.

Aus derselben geht hervor, daß an einem Schieber,

Rundgebungen gegen die Teuerung

Von Berlin, 29. Dezember. (Vig. Drahtbericht)

Der gestrige Sonntag brachte zwei gewaltige

Mitglieder der sozialdemokratischen Partei Deutschlands und eine der Ortsgruppen der Deutschen

Arbeitslosen und Verbraucher sind als Vertreter der ge-
samten Bevölkerung auftraten, um die Kosten der Lebensmittelpreise erfahren zu lassen.

Die Jagd nach dem Wunderstahl

Von unserem Korrespondenten

Rotterdam, 29. Dezember 1919.

Die zwei besten Vertreter des englischen Se-

faktionscommand, Philipps-Dreyfus und William

de Quay, werden sich die konkurrierenden Sorgfätilen in der Offiziersmesse ihres Landes nicht entscheiden lassen,

und am Ende wird eine Filmfabrik aus den Geschäft-
nissen einen "Aufklärungsfilm" herstellen lassen, wobeidas Wort "Aufklärung" sonder bedeutet wie "Spionage". Denn um eine großartige Spionage-
Auseinandersetzung mit allen ihren wundervollen Ein-
zelheiten handelt es sich. Die Jagd nach dem Wunder-
stahl ist die Jagd amerikanischer "Teufels" auf eine angeblich epochenmachende Erfüllung des Chemikers Arnold, der an der Scheffelder Technischen Hoch-
schule lebt, aber außerdem seit drei Jahren mit Werken über die Herstellung eines besonderen Stahl-
schafts beschäftigt ist. Diese Jagd auf die Erfüllung des Engländer Arnolds findet auf offiziellen Boden statt. Die Bankiers sind auf dem Wunder-
stahl, die Mäzene, sie wollen es siehe, wie heilig dieser vom Herde her kommt; sie wollen — so erzählen die Scheffelder Männer — die gewaltigen Zukünfte, die der englischen Industrieindustrie besprechen, ver-
hindern und sich zu Ausbetrügen der Arnoldschen

Forschung machen.

Es ist sehr viel Wahrheit an der amerikanischen

Handels- und Industriepläne auf englischem Boden.

Wieder Wagnis, aber an der Scheffeler Hoch-
schule ist es leicht, bei der Geschäftshaltung

einer Erfüllung nicht sagen. Arnold gibt nicht viel

zu, daß die deutsche Handelsaufsicht hat ihm die Schwei-
ferei unterlegt. Wüstend der Arbeiterzeit gab es eine starke

Zersetzung, die mittlerweile alle Spuren trug. Es regnete

Schlagschäden. Also das eine ist bestätigt: Pro-
blematik sind bei dem Verfahren Arnolds von

eigener Wirkung.

Die Amerikaner erfuhrten Ende 1917 von ihren

Beratern, die sie in den englischen Industrie-
zentren unterhalten, daß eine großartige Erfüllung

ermöglicht werden sei. In diesem Bericht hielt es, wenn

man sofort auf die Wohlhabenheit der Engländer schaue, nicht viel

zu, daß die Wohlhabenheit hat ihm die Schwei-
ferei unterlegt.Arnold ist der Arbeiterzeit nach bestätigt: Wohl-
haber

so daß die Schneedecke schon am Sonntag morgen fast ganz gefallen war. Überwärter sah am Sonntag nachmittag neuer lebhafter Schneefall ein, der bald die Straße wieder in das weiße Winterfeld hüllte. Am Montag früh war es 35 Grad Celsius kalt (am Sonntag +5 Grad Celsius). Der Frostdruck fällt und beträgt 747,6 Millimeter. Die Schneehöhe misst 12 Centimeter.

- Heimatdienst-Lotterie. Das Landesamt für Statistik und dem Innern für seine Zwecke zum Schutz der Heimat eine Geldlotterie mit 150.000 Preisen zu 10 Pf. genehmigt. Der Höchstgewinn beträgt im günstigsten Falle 75.000 Pf.

* Siegmar Hirsch. (Verfassung) Professor Dr. J. H. Schulte in Jena, der Verfasser der Monographie "Die seelige Krankenbehandlung", ist als Cycalist und wissenschaftlicher Ritter an das Sachsenische Sanatorium berufen worden und wird am Anfang des Jahres 1920 diesem Rufe folgen.

* Gedächtnis. (Gingemeldung) Am 1. Januar werden die Gemeinde Hofheimendorf und der böhmischstämmige Gutshof Haimendorf, das Armentausgebäude, mit der Stadt Dresden vereinigt. Die Einverleibungsverträge sind von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden.

* Sitzen. (Wurde gestohlen) Ein Kind aus einer Schuhfabrik hat hier ein Opfer geordnet. In der Kaserne wurde der Kasernebeamter Willi Richter aus Dresden von einem Kameraden, der die Waffe entlocken wollte, lebensgefährlich verletzt und starb im Krankenhaus nach der Operation. Richter war verheiratet und hinterläßt Frau und zwei Kinder.

* Siegmar S. Chemnitz. (Vereinigung) Am 1. Januar 1920 wird die Gemeinde Stolzendorf mit Siegmar vereinigt werden. Die zur Amtshauptmannschaft Görlitz gehörenden Gemeinden Plassendorf und Seifersdorff schließen sich gleichzeitig ebenfalls zu einer Gemeinde zusammen.

* Planen L. B. (Die Kartoffelhändler) fordern eine Erhöhung ihres Verdienstes um Rentner von 2 auf 3 Pf. Sie wurde ihnen zugestimmt. Eine Erhöhung des Verkaufspreises steht dadurch nicht ein, da bis zur endgültigen Regelung der Unterhöfe von 1. M. von der Stadt getragen wird. (Kinderpflege) 50 Planener Kinder sind nach schwültem Erholungsaurlaub aus der Schweiz zurückgekehrt. Dafür haben sie jetzt 60 bessergestellte kleine Schuhe an Stellen und Wissen, an weggeworfenen

Familien bereit erklärt, je ein Kind aus Wien in Wege zu nehmen.

* Wagners. (Weim. Schlittenfahren veranlaßt) Die in Weismutha verdeckte Frau Deutsches unternahm mit ihrem Ehemann und der Gesellschaft eine Schlittenspartie. Als der Ehemann den Schlitten einen Augenblick verließ, stießen die Pferde und rissen fort. Am einer Kurve beim Ottoberg wurde der Schlitten umgeworfen. Frau Deutsches stieg mit dem Kopfe an einen Lichtmast und verschoben darauf.

* Steigl. (105 Gramm Margarine und 35 Gramm in Schmalz) anstatt Butter am 20. Dezember auf Abrechnung T. der Landesversicherung.

* Neumünz. (Schweinschmalz) ist nur zum Teil abgeholt worden. Nachlieferung erfolgt nur bis zum 10. Januar. — Ausgabe von Seifenpulvern am 30. Dezember im Gemeindeamt auf Haushaltungskarte. — (Über Brixen) 1. Februar und 2. Februar am 30. Dezember von 10 bis 12 Uhr ungewöhnlicher Verlauf von Stolpeau in Chemnitz. Meißner Straße 11.

* Niederschönlin. (Auslandsmargarine) hat Butter in den bekannten Verkaufsstellen am 20. Dezember.

Neues vom Tage.

Die Hochwasserkatastrophe

Noch neuen Meldungen aus dem Südwester des Reiches ist die Hochwasserkatastrophe am Rhein, Main und Neckar und der weiteren Umgebung noch nicht abgewendet. Zum Teil fallen die Flüsse zwar wieder, in Stuttgart zum Beispiel haben auch die Niederländer aufgehört. Aber die Verhöhrungen und Coaster sind schon überall sehr groß. Es liegen noch folgende Nachrichten vor: Der Odenwald am Rheinsabhang betrug, wie von Sonntag aus 281 in gewelkt wird, um 4 Uhr nachmittags 8,7 Meter. Das Ufergelände bis in die niedrig gelegenen Straßen ist überflutet. In Keltern fiel der Rhein um 1,50 Meter, in Coburg um 0,90 Meter. Die Mosel bei Trier fiel um 1,80 Meter, bei Mainz um 1,80 Meter des Rhein noch langsam. Im Neckar sind Regen und seiner Nebenflüsse und, besonders die Schwäbische Alb, so stark, daß sie den Rhein überschwappen. Es liegt nun der Rhein im Gewölbe eines 18 Jahre alten jungen Mannes, der er sich in einem besiegten Lande befindet und daß die Rheinpolizei nichts zu sagen habe. Man nahm den Offizier am Schuhwasse ab, gab sie ihm aber später zurück. Das Ufer wurde schließlich gesperrt.

Ein großer Schwund mit geschlossenen Spritzen ließt sich nicht verhindern.

Caen großen Spritzenwinden haben drei Berliner Fischer in Szene gesetzt, die sich die Originale der Schiffszentrale und der Werftschiffwerft sowie Brieftaschen der österreichischen Spritzen zu verloren gewußt hatten. Mit gefälschten Briefen luden die Schwedische Schiffsleute auf, kleinen Spritzen auf, spiegelten ihnen vor, sie hätten Sprit zum Verlust an der Hand. Die Fischer fanden leicht Abnehmer, die ihnen den Kaufpreis gegen Auskündigung der Ausweise gleich im voraus bezahlten. Sie erbenen in einem Boot 120.000 Mark, in einem andern 55.000 Mark und zuletzt wieder 30.000 Mark. Die Kriminalpolizei stellte die Schwedler als einen Kaufmann Willi Wöhrel, einen Kellner Max Hof und einen Fahrstuhlführer Friederich Dame fest.

Laminenfürze führen, wie aus Ausspruch gemeldet wird, zur vollständigen Verkehrssteinstellung der Freie Landes-Blätter in Vorarlberg.

Hochwasser an den Straßen und am öffentlichen Verkehrswesen außerordentlich groß. Viele der Bogen sind bald nachläuft, so ist die Gefahr einer Katastrophe größer als in den Weihnachtsferien, da die Dämme bereit in der ersten Januartag sind und lawinischen noch nicht wieder ausgebessert werden könnten. Auf dem Elbe meldet Düsseldorf: Infanterie der Ueberwasserwacht am Zugverkehr in fast allen Teilen der Bogen unterbrochen. Die elstische Ebene zwischen Straßburg und Colmar bildet jetzt einen einzigen See, dessen Wasser sich im Osten mit dem Rhein vereinigt. Hier sind mehrere Menschenleben den Strom zum Opfer geflossen.

Bahnhofsvorort am Sonnabend. Das südlich eingeschlossene Tiefstadt ist in die gleiche Stellung wie die Kastellabungsgasse 31 bis 34, Gute 30 bis 32 und 34. Dazu wurde am 19. Januar ein Sandbunker gebaut, der 10 Minuten nach der Pause beim Sande war. Weil kein Platz hatte, keine Bahn Linie bereit in der ersten Linie nach dem Abmarsch, die Bahn kam nicht wieder zurück, sondern kam wieder nach dem Rückmarsch am 20. Januar.

Großes Feuer in der Börse. Dresden. Es ist am Samstag angezündet. Bankhäuser sind auch, doch wird es weiter in weiteren Restaurants und Geschäften ausbreiten. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Brand in der Börse. Dresden. Der Börsenmarkt ist bis 10 Uhr geschlossen.

Handels- und Industrie-Zeitung

Die deutschen Baumwolleläufe in Amerika

Die Baumwollpreise haben in den letzten Monaten in den Vereinigten Staaten eine außerordentlich steile Tendenz beobachtet. Dies traf namentlich für den Monat Oktober zu. Die Preise, die jetzt aus Amerika vorliegen, fördern diese Preisentwicklung zum Teil wesentlich. So schreiben die New-Yorker Zeitungen:

"Große deutsche Einkäufe in besseren Sorten amerikanischer Baumwolle haben einen der Hauptgründe für die sensationelle Preissteigerung, die kürzlich auf den Märkten des Südens, besonders Texas, zu beobachten war. Seit dem Bürgerkrieg war es das erste Mal, daß in Texas Baumwolle mit mehr als 40 Cents pro Pfund verkauft wurde. Kenner des Baumwollmarktes berechnen, daß über 500 000 Ballen Baumwolle ausgesuchter Qualität seit Beginn des diesjährigen Salons am 1. August von Deutschland oder Amerika Deutschlands aufgekauft worden sind, was ein mindestens 250 000 Ballen bereits exportiert wurden. Deutschlands Einkäufe in amerikanischer Baumwolle während des letzten Monats sind nach Ansicht hervorragender Handelsbernhäuser bedeutend größer gewesen als die irgendwelches anderen fremden Landes, mit alleiniger Ausnahme von England, Frankreich hat z. B. direkt nur 50 000 Ballen gekauft, während England aus der gleichen Menge noch nicht einmal ein Drittel hat."

Die Deutschen haben augenscheinlich mit den besten Sorten Baumwolle gekauft, ohne sich sehr um die höheren Preise zu kümmern, und Bekräfte aus den Salons lassen erkennen, daß deutsche Interessen sehr aggressiv bei ihren Anträgen zu Werte geblieben sind.

Es ist zu vermuten, daß wir uns in Amerika wiederum die Verteilung vor mehreren Monaten, als die Preise noch 15-20 Dollar pro Boller niedrig waren. Ganz bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Französische Handelsplönage vermittelte des Films

Die Propagandafähigkeit des Industrieklimas ist bei uns mit kontinuierlichen Exportationen zum Tonmaß geworden.

Dort wir in Deutschland hier und da vertreten haben, auf diesem Gebiete ebenfalls etwas zu lassen, das aber auch andre Wirkungen hervorgerufen hat, so uns nun anzunehmen, die über ihrer vollen Bedeutung noch nicht erkannt werden müssen. Es handelt sich um deutsche Aufnahmen, die nicht nur einen Einblick in deutsche industrielle Unternehmungen gestattet, sondern auch wissenschaftliche Probleme wiederholen. Diese Bilder sind weitestgehend gesammelt und dienen dort der Handelsfirma in der Form, daß sie der ausländischen An-

industrie die Möglichkeit geben, verschiedene Produkte einzuführen und sich in vielen die Erfahrung auszuholen, die in dem Film zu anschauen ist.

Das ist namentlich für den Monat Oktober zu. Die Preise, die jetzt aus Amerika vorliegen, fördern diese Preisentwicklung zum Teil wesentlich. So schreiben die New-Yorker Zeitungen:

"Große deutsche Einkäufe in besseren Sorten amerikanischer Baumwolle haben einen der Hauptgründe für die sensationelle Preissteigerung, die kürzlich auf den Märkten des Südens, besonders Texas, zu beobachten war. Seit dem Bürgerkrieg war es das erste Mal, daß in Texas Baumwolle mit mehr als 40 Cents pro Pfund verkauft wurde. Kenner des Baumwollmarktes berechnen, daß über 500 000 Ballen Baumwolle ausgesuchter Qualität seit Beginn des diesjährigen Salons am 1. August von Deutschland oder Amerika Deutschlands aufgekauft worden sind, was ein mindestens 250 000 Ballen bereits exportiert wurden. Deutschlands Einkäufe in amerikanischer Baumwolle während des letzten Monats sind nach Ansicht hervorragender Handelsbernhäuser bedeutend größer gewesen als die irgendwelches anderen fremden Landes, mit alleiniger Ausnahme von England, Frankreich hat z. B. direkt nur 50 000 Ballen gekauft, während England aus der gleichen Menge noch nicht einmal ein Drittel hat."

Die Deutschen haben augenscheinlich mit den besten Sorten Baumwolle gekauft, ohne sich sehr um die höheren Preise zu kümmern, und Bekräfte aus den Salons lassen erkennen, daß deutsche Interessen sehr aggressiv bei ihren Anträgen zu Werte geblieben sind.

Es ist zu vermuten, daß wir uns in Amerika wiederum die Verteilung vor mehreren Monaten, als die Preise noch 15-20 Dollar pro Boller niedrig waren. Ganz bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Der deutsche Arbeitsmarkt

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Die deutsche Arbeitsmarktlage

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Die deutsche Arbeitsmarktlage

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Die deutsche Arbeitsmarktlage

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Die deutsche Arbeitsmarktlage

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Die deutsche Arbeitsmarktlage

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Die deutsche Arbeitsmarktlage

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Die deutsche Arbeitsmarktlage

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern über Sizilien, New-Orleans und anderen getragen, wohin er direkt von den südlichen Erzeugungsgebieten gebracht wurde."

Die deutsche Arbeitsmarktlage

Über die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im November 1919 berichtet das vom Statistischen Reichsamt herausgegebene "Märkte-Arbeitsblatt" in seinem Decemberheft wie folgt:

Die fast völlige Einstellung des Personennachfrages auf den Staatsbahnen in der Zeit vom 5. bis 15. November hat allerdings die Abschaffung von rund 400 000 Tonnen Kohlen aus den Oberschlesischen Revieren verhindert.

Gewaltig bekannt, sind hier kleinere Kredite an deutsche Importeure gewährt worden, aber es heißt, daß Privatleute in Ansicht in Ansicht gewonnen sind und daß viele amerikanische Exporteure mit ihrem eigenen Kredit die Preise unterdrückt.

Deutschland treibt in solchen Fällen ein, daß sie wohl einen Aufschub für den behördlichen Fallende aus der Reichsbank bilden. Am eindrücklichsten die Gründlagen der deutschen Finanzierung der Baumwolleläufe auf den Krediten zu berichten, die deutsche Käufte in neutralen Ländern erhalten haben.

Der Umfang der in diesen Weise abgeschlossenen Geschäfte soll in die Millionen Dollar gehen und umfangreiche Erträge erzielt haben. Waren, und zwar baumwollige Baumwolle, in Amerika zu kaufen, ohne große Erfüllung insofern der bekannten deutschen Bauten zu erhalten. Der größte Teil der nach Deutschland und europäischen Ländern ausgeschickten Baumwolle ist nicht übergetragen, sondern

Gesellschaftslohn, meine
Bürohalle, etc. ab. 50.
möglichst leicht, sparsam
1. Korn, leicht, kostengünstig
1. Sommer-Möbeln mit
Sack u. Stuhlfuß. 2. We-
vorste besagt, An-
gebote erörtern an Stühlen,
Herberleitete 22, I. 17887.

Stuben,
möblierte Zimmer,
Schlafstellen

ab 200. Stübner (725)
ab 1. Das. am. vermittelten
Strehlers Str. 47, L.

Möbl. Zimmer

mit Schaffa, leicht in
verm. Stühlen. M. I. Büchelkohle 6, I. 102684

Mietgesuche

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
von langem Gebrauch in Dresden ab. Vogelstr. 1, 2. 20. 1. leicht in miet. leicht in
verm. am 1. Greif. 1. Wohnung erbet-

1 od. 2 leere Zimmer
gef. ob. leicht, mögl. leichter in Gas in miet. gef.
Gas. ab. 1. 10255. M. Ziegauer Straße 48

1 oder 2 leere Part.-Zimmer
ab. Vogel. 1. 20. 1. 1. Mietverhandlung. Nach-
Christiane-Straße 10. ab. 10. leicht in
miet. 1. 10250. M. Ziegauer Straße 48 zu erbeten.

Werkstatt od. Niederlage

mit Oberdach u. nicht unter 10 m. in Blau-
und Grün. Trocken od. trocken u. wieder neuheit.
Gas. 1. 10256. Die Schubert, Pleitzen der Althilf. 10.

Akkorde, alleinst. Darm

sucht in hell. Deutsche Kleine
Wohnungs-2-Zimmer-Sim-
sum 1. 1. ab. 10. 1. 10254. M. Althilfstrasse

10. 1. 10255. M. Althilfstrasse 10.

Gardinen-Wäscherei u. -Spannerei

mit endlich. Nachfrage
in den Jem. u. ver-
gleichbar. 1. 10256. M. 1. 10257. Gas. 1. 10258.

Restaurant

in Dresden. ab. 100. Miete für Mediziner
geford. wenig mögl. mit Provisionsfuß. 1. 10259.

Werkstatt od. Niederlage

mit Oberdach u. nicht unter 10 m. in Blau-
und Grün. Trocken od. trocken u. wieder neuheit.
Gas. 1. 10256. Die Schubert, Pleitzen der Althilf. 10.

Felle, usw. gebild. Dame

in nur auf. Nachfrage
geford. 10. 1. 10257. Gas. 1. 10258. M. 1. 10259. 1. 10260. 1. 10261.

Blickerei

frankfurter, 10. 1. 10262. 1. 10263. 1. 10264.

Kino-Einrichtung

mit 1000 Plätzen. Röde-
scheide 10. 1. 10265.

Schreibmaschine

neu. Schreibf. v. 100.
Tallony. 1. 10266.

Verkäufe

Immobilien

ab. 100. 1. 10267. 1. 10268. 1. 10269. 1. 10270.

Sammler Achtung!

Egypten!

Meines Grabentaus.
und Vitrine. Samm.
verl. anged. Samm.
angeboten. 1. 10271.

Speisezimmer

in rot. Seite und Gie-
schnell. 1. 10272.

Kino-Einrichtung

mit 1000 Plätzen. Röde-
scheide 10. 1. 10273.

Schreibmaschine

neu. Schreibf. v. 100.
Tallony. 1. 10274.

Profi-Aufzug

2. Stock. 1. 10275. 1. 10276. 1. 10277.

Dr. Truman (Mahag.)

ab. 100. 1. 10278. 1. 10279.

Gunstiger Kauf!

ab. 100. 1. 10280. 1. 10281. 1. 10282.

Einstecktum

für Büro in Nähe Bla-
uer Brücke zu miet. 1. 10283.

Gunstiger Kauf!

ab. 100. 1. 10284. 1. 10285.

Verkäufe

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10286. 1. 10287.

Konditorei und Kaffee

in Berlin. keine Feste mit Grundstück. Mietzins
ab. 100. 1. 10288. 1. 10289.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10290. 1. 10291.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10292. 1. 10293.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10294. 1. 10295.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10296. 1. 10297.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10298. 1. 10299.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10299. 1. 10300.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10301. 1. 10302.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10303. 1. 10304.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10305. 1. 10306.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10307. 1. 10308.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10309. 1. 10310.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10311. 1. 10312.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10313. 1. 10314.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10315. 1. 10316.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10317. 1. 10318.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10319. 1. 10320.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10321. 1. 10322.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10323. 1. 10324.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10325. 1. 10326.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10327. 1. 10328.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10329. 1. 10330.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10331. 1. 10332.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10333. 1. 10334.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10335. 1. 10336.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10337. 1. 10338.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10339. 1. 10340.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10341. 1. 10342.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10343. 1. 10344.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10345. 1. 10346.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10347. 1. 10348.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10349. 1. 10350.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10351. 1. 10352.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10353. 1. 10354.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10355. 1. 10356.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10357. 1. 10358.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10359. 1. 10360.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10361. 1. 10362.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10363. 1. 10364.

Colonialwaren, Zigarren

alt. 100. 1. 10365. 1. 10366.

Colonialwaren, Zigar

